

Sandra Blomann
Michaela Maier
Sven Rook
Julia Schlimok

Differenzierte Lesespurgeschichten Sachunterricht

Lerninhalte vermitteln und sinnentnehmendes Lesen
fächerübergreifend in den Klassen 2 bis 4 fördern

Gedruckt auf umweltbewusst gefertigtem, chlorfrei gebleichtem
und alterungsbeständigem Papier.

1. Auflage 2016

Nach den seit 2006 amtlich gültigen Regelungen der Rechtschreibung

© Auer Verlag

AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in
anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine
Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden.

Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.
Covergestaltung: metamedien/Werbung und Mediendienstleistungen, Burgau

Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough

Satz: Fotosatz Buck, Kumhausen

Druck und Bindung: Franz X. Stückle Druck und Verlag, Ettenheim

ISBN 978-3-403-**07896-8**

www.auer-verlag.de

Inhalt

| | |
|----------------------|---|
| Vorwort | 4 |
|----------------------|---|



Auf dem Markt

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 6 |
| Lesespurgeschichte leicht | 7 |
| Lesespurgeschichte schwer | 10 |
| Lösung | 14 |



Im Großstadtschungel unterwegs

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 15 |
| Lesespurgeschichte leicht | 16 |
| Lesespurgeschichte schwer | 19 |
| Lösung | 22 |



Ein aufregender Tag bei der Feuerwehr

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 23 |
| Lesespurgeschichte leicht | 24 |
| Lesespurgeschichte schwer | 27 |
| Lösung | 30 |



Als Naturforscher im Wald

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 31 |
| Lesespurgeschichte leicht | 32 |
| Lesespurgeschichte schwer | 36 |
| Lösung | 40 |



Auf Fotosafari am Teich

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 41 |
| Lesespurgeschichte leicht | 42 |
| Lesespurgeschichte schwer | 46 |
| Lösung | 50 |



Auf Entdeckungsreise durch Deutschland

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 51 |
| Lesespurgeschichte leicht | 52 |
| Lesespurgeschichte schwer | 55 |
| Lösung | 59 |



Mit der Karte auf Schatzsuche

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 60 |
| Legende | 61 |
| Lesespurgeschichte leicht | 62 |
| Lesespurgeschichte schwer | 66 |
| Lösung | 70 |



Auf Entdeckungstour in der Gemeinde

| | |
|---------------------------------|----|
| Lesespurlandkarte | 71 |
| Lesespurgeschichte leicht | 72 |
| Lesespurgeschichte schwer | 76 |
| Lösung | 80 |

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
liebe Leseförderin, lieber Leseförderer,

die vorliegenden Lesespurgeschichten verbinden in hervorragender Weise die Fächer Deutsch und Sachunterricht. Sie ermöglichen intensive Leseförderung durch Schulung der Sinnentnahme, bei gleichzeitig hohem inhaltlichen Sachbezug zu den Themen des Sachunterrichtslehrplans der 3. und 4. Klasse.

Die Lesespurgeschichten bieten sich deshalb zum **Einstieg in ein Sachunterrichtsthema**, parallel dazu als **Intensivierung** bzw. **Zusatzmaterial** oder zum **Abschluss als Wiederholung** bzw. **Vorbereitung auf eine Probe** an.

Bei Lesespurgeschichten geht es darum, verborgene Hinweise in einer bestimmten Reihenfolge aus einem Lesetext auf einer Landkarte zu verfolgen und die richtige Ziffernfolge bis zum Ziel aufzuschreiben. Dabei gibt es nur einen korrekten Weg und viele Sackgassen. Die Sackgassen bzw. Irrwege verweisen stets auf die letzte richtige Spur, sodass der Lesefortschritt gesichert ist.

Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:

1. Zuerst liest man die Einleitung und Textabschnitt 1.
2. Dann versucht man, durch den in Textabschnitt 1 versteckten Hinweis, den nächsten Ort auf der Lesespurlandkarte zu finden.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Karte gefunden, notiert man die zugeordnete Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie und liest anschließend bei dieser Ziffer weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei einer verkehrten Spur weiter, verweist einen diese falsche Lesespur zur letzten richtigen Lesespur.

Grundsätzlich halten wir es für sinnvoll, in einer **ersten Unterrichtseinheit** eine Lesespurgeschichte **gemeinsam** zu erarbeiten. Sobald die Kinder Einsicht in die Funktionsweise gewonnen haben, können die anderen Geschichten komplett selbstständig erlesen werden. Zeitlich sind die Texte so ausgelegt, dass sie in 45 Minuten leicht bewältigbar sein sollten. Vorrangiges Ziel ist die **Förderung des sinnentnehmenden Lesens**, ein weiteres Augenmerk liegt auch auf der **Entwicklung von Lesefreude**. Durch das kleinschrittige Vorgehen, die eingebauten Rätsel und die Möglichkeiten zur **Selbstkontrolle** sind die Geschichten für die Kinder hoch motivierend.

Zielgruppe sind vorrangig Leselernende ab dem Ende der 2. Jahrgangsstufe bis zur 4. Jahrgangsstufe. Einige Geschichten sind problemlos auch noch in der 5. Klasse einsetzbar.

Alle Lesespurgeschichten liegen in **differenzierter Form**, d.h. einmal für eher schwache (gekennzeichnet mit ☆) bzw. für eher starke Leser (gekennzeichnet mit ★) vor.

Die leichteren Geschichten haben:









- einen kürzeren Text,
- eine größere Schrift,
- eine einfachere Wortwahl,
- keine oder nur wenige zusätzliche Rätselaufgaben.

Für beide Versionen gibt es eine gemeinsame Lösungsseite. Je nach Vorgehensweise sind folgende **Möglichkeiten der Kontrolle** vorstellbar:

- im Nachhinein durch die Lehrkraft.
- gemeinsam im Klassenverband mithilfe einer Folie am Tageslichtprojektor.
- nach Abschluss der Geschichte selbstständig durch die Schüler mithilfe der Lösungsseite.
- selbstständig während des Leseprozesses durch die Schüler:
Dazu werden die Lesespuren an die Tafel geschrieben und jeweils einzeln abgedeckt. Es darf immer nur bis zur aktuellen Lesespur aufgedeckt werden.

Auch methodisch bieten sich verschiedenste Möglichkeiten an. Es kann sowohl im Klassenverband, in Einzelarbeit, in Partnerarbeit oder in Gruppenarbeit gelesen werden. Besonders bewährt hat sich unserer Meinung nach das gemeinsame Lesen in **Partnerarbeit**. Hierbei können sich die Kinder gut gegenseitig unterstützen und durch das Gespräch über das Gelesene werden weitere **kommunikative Kompetenzen** geschult.

Inhaltsübersicht zu Lehrplanthemen des Sachunterrichts

| Bereiche des Sachunterrichts | Themen | Passende Geschichten |
|---|--|---|
| Naturwissenschaft | Körper/Gesunde Ernährung/Obst und Gemüse |  Auf dem Markt |
| Technik Sozialwissenschaft Geographie | Verkehrszeichen und -regeln im Straßenverkehr/ Verkehrsmittel Fahrrad |  Im Großstadtdschungel unterwegs |
| Sozialwissenschaft | Aufgaben und Ausrüstung der Feuerwehr |  Ein aufregender Tag bei der Feuerwehr |
| Naturwissenschaft | Pflanzen und Tiere im Lebensraum Wald |  Als Naturforscher im Wald |
| Naturwissenschaft | Pflanzen und Tiere am Lebensraum Gewässer |  Auf Fotosafari am Teich |
| Geographie | Orientierung auf einer Deutschlandkarte/Bundesländer, Städte und Sehenswürdigkeiten in Deutschland |  Auf Entdeckungsreise durch Deutschland |
| Geographie | Orientierung auf der Karte/Himmelsrichtungen/Kartenzeichen/Höhenlinien/Maßstab |  Mit der Karte auf Schatzsuche |
| Sozialwissenschaft | Zusammenleben in der Gemeinschaft/Abfalltrennung/demokratische Beteiligung |  Auf Entdeckungstour in der Gemeinde |

Viel Vergnügen wünschen

Sandra Blomann, Michaela Maier, Sven Rook und Julia Schlimok

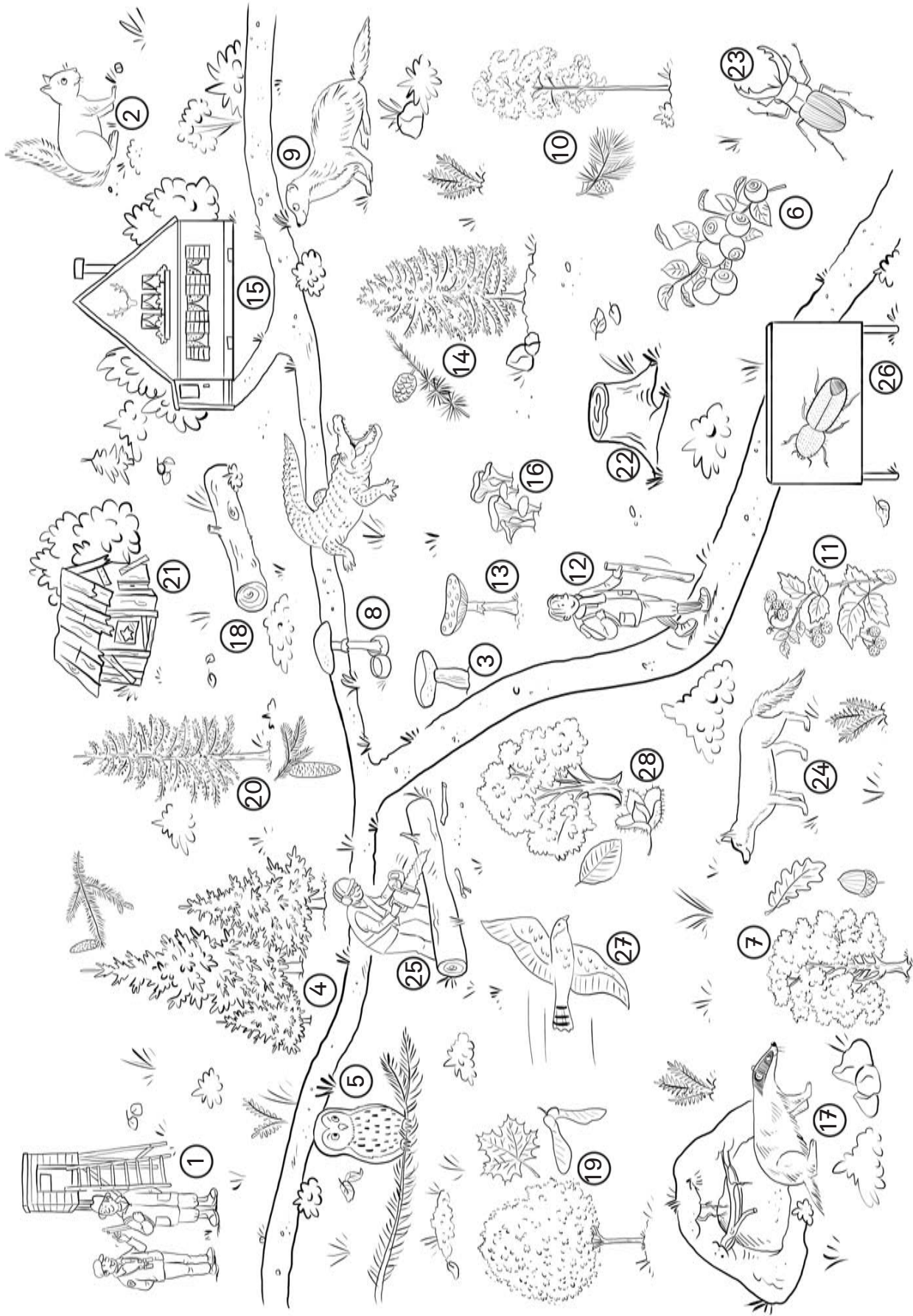


Lesespurlandkarte „Als Naturforscher im Wald“



Name: _____

Datum: _____



Blomann/Maier/Rook/Schlimok: Differenzierte Lesespurgeschichten Sachunterricht
© Auer Verlag



Name: _____

Datum: _____

Als Naturforscher im Wald

Heute ist es endlich soweit. Die Drittklässler machen einen Unterrichtsgang in den Wald. Sie werden sogar den Förster und den Jäger treffen. Am Morgen wandern sie vom Schulhaus in Richtung Wald. Alle sind schon sehr gespannt.

Wenn du wissen willst, was die Klasse bei ihrem Unterrichtsgang in den Wald erlebt, beginne bei 1 mit dem Lesen. Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.

- ① Am *Jägerstand* warten die zwei Fachleute. Der Jäger Jonas erklärt: „Ich kümmere mich um die Tiere. Der Förster Huber ist für die Bäume zuständig. Zum Wohl des Waldes arbeiten wir beide zusammen. Lasst uns in den Wald hingehen!“ Die Kinder stürmen sofort los. Doch weit kommen sie nicht, denn der Förster ruft: „Wartet! Sucht zuerst einmal die hohe Tanne. Dort erkläre ich euch etwas.“
- ② Die Kinder entdecken ein *Eichhörnchen*, auf das die Beschreibung des Försters passt. Er erklärt dazu: „Es frisst Baumsamen, Nüsse, Eicheln, Beeren, aber auch Insekten, Vogeleier und Jungvögel. Im Winter hält es Winterruhe und wacht nur auf, wenn es Hunger hat. Dann frisst das Eichhörnchen von den Vorräten, die es im Herbst gesammelt und versteckt hat.“
Nun lädt der Jäger zu einer Brotzeit ins Forsthaus ein.
- ③ Falsch! Der *Steinpilz* ist ein beliebter Speisepilz.
- ④ Genau. Die Schüler haben die *Tanne* sofort an den nach oben stehenden Zapfen erkannt. Der Förster ist begeistert: „Super! Die Zapfen der Tanne bleiben am Baum und nur die Schuppen fallen einzeln ab. Die ganzen Zapfen, die ihr am Waldboden findet, sind Fichtenzapfen!“
Die Klasse marschiert weiter. Plötzlich bleiben alle bei einem giftigen Pilz stehen. Er hat eine rote Kappe mit weißen Punkten.
- ⑤ *Der Waldkauz* ist unheimlich. Zum Glück sitzt er auf dem Baum! „Er lebt in Baum- oder Felshöhlen und ernährt sich von Mäusen oder Kleinvögeln“, erzählt der Jäger. Da fliegt er auch schon davon.
Beinahe gleichzeitig raschelt und kracht es plötzlich am Waldrand. Alle fahren erschrocken herum und starren auf ein großes Tier mit einer auffälligen, schwarz-weißen Kopfzeichnung.





- ⑥ Auch *Heidelbeeren* sind lecker. Weil sie blau sind, heißen sie auch *Blau-beeren*. Trotzdem wollten die Kinder nicht hierher. Lies noch mal bei Nummer 13 nach.
- ⑦ An der Eiche erklärt der Jäger: „Die *Eicheln* sind ein Leckerbissen für den Dachs. Auch Wildschweine fressen sie gern“, erklärt der Jäger. Der Förster ergänzt: „Und Eichenholz ist beliebt als Baustoff oder für Möbel. Eine Eiche kann 1000 Jahre und älter werden.“ Aus der Schule wissen die Kinder, dass man sie leicht an den Früchten oder den gebuchteten Blättern erkennt. Da es schon fast Mittag ist, verabschieden sich die Drittklässler von ihren Begleitern und machen sich auf den Rückweg. Alle sind sich einig: Das war ein toller Tag im Wald!
- ⑧ „Richtig, das ist der grüne *Knollenblätterpilz*. Er ist einer der giftigsten Pilze überhaupt!“, warnt der Lehrer. „Er sieht dem essbaren Wiesenchampignon in jungem Alter zum Verwechseln ähnlich. Da ist es schon passiert, dass ihn jemand aus Versehen gegessen hat und dann gestorben ist. Wenn man nicht sicher ist, lässt man ihn lieber stehen!“
Auf einmal hören sie Lärm von einer Motorsäge. Dann sehen sie einen Waldarbeiter mit oranger Warnweste.
- ⑨ Stimmt nicht. Der *Baumwarter* frisst vor allem kleine Tiere. Er jagt nachts z.B. Eichhörnchen, Vögel, Insekten, aber auch Vogeleier und Beeren.
- ⑩ Nein, die *Kiefer* verliert nicht ihre Nadeln. Wähle einen anderen Nadelbaum.
- ⑪ Ah, die *Brombeeren* schmecken traumhaft! Jetzt Ende September sind sie süß und saftig. Die Kinder pflücken den Strauch leer. Das macht aber nichts. Denn Brombeeren gibt es öfter im Wald an hellen Wegrändern.
Da ruft der Förster: „Wer ist als Erstes am Baumstumpf dort drüben?“
- ⑫ Das ist ein Wanderer mit Gehstock. Versuche es bei einer anderen Person.
- ⑬ Richtig. Die Kinder erkennen den *Fliegenpilz* an der roten Kappe, den weißen Lamellen und dem weißen Stiel. Sie wissen auch, dass auf dem Hut weiße Flecken sind und er schwach giftig ist. Ihr Lehrer erklärt: „Fass Giftpilze am besten gar nicht an! Wenn du sie aus Versehen anfasst, stecke dir auf keinen Fall die Finger in den Mund. Du musst sie unbedingt erst waschen. Sehr lecker sind jedoch Brombeeren. Von ihnen dürft ihr naschen. Da hinten sehe ich schon einen Strauch.“ Sofort stürzen alle Kinder los.

